



Rueil-Malmaison, den 28.02.2006

## Pressemitteilung

### JAHRESABSCHLUSS 2005

- **Hervorragende Ergebnisse:**
  - **Umsatz: 21,5 Milliarden Euro (+10,4%)**
  - **Betriebliche Leistung<sup>1</sup>: 1 568 Millionen Euro (+20,6%)**
  - **Cashflow: 2 150 Millionen Euro (+6,5%)**
  - **Nettoergebnis: 871 Millionen Euro (+19,1%)**
- **Dividende: 2<sup>2</sup> Euro pro Aktie (+14%)**
- **Sehr hoher Auftragsbestand (15,8 Milliarden Euro) mit einer Zunahme um 14% im Jahresvergleich**
- **Gute Auslastungsperspektiven für 2006**

Am 28.02.2006 ist der Verwaltungsrat des VINCI-Konzerns unter dem Vorsitz von Antoine Zacharias zusammengetreten, um den Jahresabschluss 2005 festzustellen, der erstmalig gemäß den IFRS-Standards<sup>3</sup> erstellt wurde und bei der nächsten Hauptversammlung der Aktionäre vorgelegt werden wird. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit den Aussichten für 2006 befasst.

### Steigerung des Jahresumsatzes in Frankreich und im Ausland

Der konsolidierte Umsatz von VINCI erreichte im Geschäftsjahr 2005 21,5 Milliarden Euro, was im Vergleich zum Vorjahr (19,5 Milliarden Euro) einem Anstieg von 10,4% entspricht, der sowohl in Frankreich (+9,7%) als auch im Ausland (+11,5%) realisiert werden konnte. Das Leistungsvolumen war in allen Unternehmenssparten sehr erfreulich, wobei beim Straßenbau und im Hoch- und Tiefbau insbesondere in Frankreich und Zentraleuropa die größten Umsatzzuwächse zu verzeichnen waren.

Diese günstige Entwicklung ist in erster Linie auf das organische Wachstum zurückzuführen, wobei die Veränderungen im Konzernkreis und Währungseffekte für 2% der Umsatzsteigerung verantwortlich waren: die Zukäufe neuer Unternehmen führten zu zusätzlichen Leistungen in Höhe von 380 Millionen Euro, welche jedoch zum Teil durch Veräußerungen im Gesamtwert von 105 Millionen Euro vermindert wurden.

**In Frankreich** stieg der Umsatz um 9,7% auf 13,3 Milliarden Euro (bei vergleichbarer Struktur +8,5%).

---

<sup>1</sup> betriebliche Leistung vor Zahlung in Aktien (IFRS2), Goodwill-Abschreibungen und signifikanten Einmalposten

<sup>2</sup> mit einer am 20.12.2005 ausgezahlten Abschlagsdividende von 0,70 Euro je Aktie

<sup>3</sup> Zu Vergleichszwecken wurde für das Geschäftsjahr 2004 eine entsprechende Anpassung nach denselben Regeln vorgenommen.

Der **Auslandsumsatz** belief sich auf 8,25 Milliarden Euro bzw. 38% der Gesamtleistung – eine Steigerung um 11,5% (bei vergleichbarer Struktur +8,5%).

### **Umsatz nach Sparten**

(in Millionen Euro)	2005	2004	<b>Veränderung 2005/2004</b>	
			bei realer Struktur	bei unveränderter Struktur und konstanten Wechselkursen
Konzessionen und Dienstleistungen	2 055	1 943	+5,8%	+3%
Energies	3 508	3 338	+5,1%	+3,8%
Straßenbau	6 457	5 755	+12,2%	+9,1%
Bau	9 399	8 284	+13,5%	+12,3%
Verschiedenes und Eliminierungen	124	200	ns	ns
<b>Gesamt</b>	<b>21 543</b>	<b>19 520</b>	<b>+10,4%</b>	<b>+8,5%</b>

*Es wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen ASF, an dem der VINCI-Konzern zum 31.12.2005 23% Anteile hielt, nach der Equity-Methode in der Bilanz des Konzerns konsolidiert wurde. Dadurch wird der Umsatz von ASF, der sich 2005 auf 2,5 Milliarden Euro belief, in diesem Geschäftsjahr nicht in den konsolidierten Umsatz von VINCI mit einbezogen.*

### **Ergebnisse**

**Das Nettoergebnis der Konzerngruppe liegt mit 871 Millionen Euro um 19,1% über dem des Vorjahres (732 Millionen Euro).**

Diese Entwicklung ist besonders bemerkenswert, da das Nettoergebnis 2004 einen Einmalposten in Höhe von 62 Millionen Euro für einen *Equity Swap* des ASF-Kapitals beinhaltete.

### **Nettoergebnis nach Sparten**

(in Millionen Euro)	2005	2004	<b>Entwicklung</b>
Konzessionen und Dienstleistungen (*)	336	233	+44,6%
Energies	106	95	+11%
Straßenbau	159	139	+14,2%
Bau	323	248	+30,1%
Immobilienprojektgeschäft und Holdings	(53)	17	ns
<b>Gesamt</b>	<b>871</b>	<b>732</b>	<b>+19,1%</b>

(\*) Der Anteil von VINCI Concessions beinhaltet die Auswirkungen der Konsolidierung von ASF unter Anwendung der Equity-Methode in Höhe von 77 Millionen Euro netto nach Goodwill-Abschreibungen auf das gesamte Geschäftsjahr 2005 gegenüber 35 Millionen Euro im Vorjahr.

Alle Konzernsparten konnten ihren Beitrag zum Nettoergebnis erhöhen, wodurch ihre operative Leistungssteigerung ersichtlich wird.

*Die betriebliche Leistung* erhöhte sich gegenüber 2004 um 21% von 1 300 Millionen Euro auf 1 568 Millionen Euro, die Umsatzrendite von 6,7% im Jahr 2004 auf 7,3%.

Nach Zahlung in Aktien (IFRS2) und Goodwill-Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 84 Millionen Euro konnte sich die *betriebliche Leistung* 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 22,9% auf 1 484 Millionen Euro bzw. 6,9% des Umsatzes steigern.

### **Betriebliche Leistung nach Sparten / Betriebliche Leistung**

(in Millionen Euro)	2005	% vom Umsatz	2004	% vom Umsatz	Entwickl. 2005/2004
Konzessionen und Dienstleistungen	633	30,8%	580	29,8%	+9,1%
Energies	178	5,1%	164	4,9%	+8,5%
Straßenbau	235	3,6%	218	3,8%	+8,2%
Bau	460	4,9%	323	3,9%	+42,5%
Holding und Verschiedenes	62		15		
<b>Betriebliche Leistung nach Sparten</b>	<b>1 568</b>	<b>7,3%</b>	<b>1 300</b>	<b>6,7%</b>	<b>+20,6%</b>
Zahlung in Aktien, Goodwill-Abschreibungen, Einmalposten	(84)		(92)		
<b>Betriebliche Leistung</b>	<b>1 484</b>	<b>6,9%</b>	<b>1 208</b>	<b>6,2%</b>	<b>+22,9%</b>

### **Erhöhung der Selbstfinanzierungskraft / Zunahme der Investitionen / Stärkung des Eigenkapitals**

Der Cashflow<sup>4</sup> ist 2005 im Vergleich zum Vorjahr, wo durch den *Equity Swap* mit ASF 96 Millionen Euro verbucht werden konnten, um 6,5% auf 2,15 Milliarden Euro gestiegen; ohne diesen Einmalposten liegt die Zunahme bei 12%. Die Erhöhung der Selbstfinanzierungskraft ist in erster Linie VINCI Construction und VINCI Concessions zuzuschreiben.

Die betrieblichen Nettoinvestitionen erhöhten sich entsprechend des Leistungszuwachses insbesondere in den Konzernsparten Bau und Straßenbau im Vergleich zum Vorjahr um 128 Millionen Euro auf 604 Millionen Euro.

Die Entwicklungsinvestitionen des Konzessionsbereichs stiegen um 43% bzw. 243 Millionen Euro auf 811 Millionen Euro; eine besonders starke Zunahme der Investitionen war aufgrund eines Zusatzvertrags im Zuge des im Juni 2004 mit dem französischen Staat abgeschlossenen Konzessionsvertrags vor allem bei Cofiroute festzustellen (735 Millionen Euro 2005 gegenüber 454 Millionen Euro im Jahr 2004).

Die vorzeitige Konversion der beiden VINCI-Anleihen Oceane 2001-2007 und 2002-2018 führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 1,1 Milliarden Euro, die jedoch durch Kredittilgungen desselben Betrages ausgeglichen wurde.

### **Stärkung der Finanzstruktur**

Die gestärkte Bilanz weist somit für das Geschäftsjahr 2005 einen Anstieg der Eigenmittel von 3,6 auf 5,3 Milliarden Euro aus, aus denen sich ein Verschuldungsgrad von 30% (gegenüber 67% 2004) ableitet.

Die konsolidierte Nettofinanzverschuldung lag zum 31.12.2005 bei 1,6 Milliarden Euro. Sie konnte gegenüber dem Vorjahr trotz einer Verschuldungszunahme bei den Tochtergesellschaften im Konzessionsbereich (ohne Holdings) von 3,3 auf 3,8 Milliarden Euro um 854 Millionen Euro

<sup>4</sup> vor Zinsen und Steuern

verringert werden. Die anderen Geschäftsbereiche weisen einen Nettoliquiditätsüberschuss von 2,8 Milliarden Euro aus; dies entspricht im Jahresvergleich einem Zuwachs von knapp 200 Millionen Euro. Die Holdings konnten ihre Verschuldung insbesondere aufgrund der Konversion der Oceane-Anleihen um über 1,2 Milliarden Euro verringern.

### **Einzelergebnis**

Das Ergebnis der Muttergesellschaft beläuft sich für das Geschäftsjahr 2005 auf 716 Millionen Euro im Vergleich zu 330 Millionen Euro im Vorjahr.

### **Dividende**

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der Hauptversammlung der Aktionäre eine Anhebung der Dividende um 14% auf 2 Euro pro Aktie vorzuschlagen; dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 44% im Vergleich zu 40% für das Geschäftsjahr 2004.

### **Ausblick 2006**

Der Auftragsbestand von VINCI Construction, Eurovia und VINCI Energies lag zum 31.12.2005 mit 15,8 Milliarden Euro um über 14% höher als im Vorjahr und entspricht in den betreffenden Konzernsparten (Hoch- und Tiefbau, Straßenbau und Energies) im Durchschnitt 10 Monaten Leistung.

Auf dieser Grundlage sowie durch die Tätigkeiten mit wiederkehrender Auftragslage bei VINCI Concessions (Autobahnen, Parkplatzgeschäft, Bau) und bald auch ASF verfügt VINCI über hervorragende Perspektiven für das Jahr 2006.

Der Konzernchef und Vorsitzende des Verwaltungsrates, Zacharias, geht angesichts des Volumens und der Qualität des Auftragsbestandes sowie der erfreulichen Dynamik der Konzernbereiche davon aus, dass die Leistung des Konzerns sich 2006 nochmals verbessern wird.

### **Generalversammlung der Aktionäre / Auszahlung der Restdividende**

Aufgrund der noch anstehenden rechtlichen und finanziellen Schritte zum Abschluss der Übernahme von ASF (Erwerb der staatlichen Anteile, Kursgarantie, eventuell anschließender Squeeze-Out) hat der Verwaltungsrat beschlossen, die ursprünglich für den 04.05.2006 einberufene Hauptversammlung der Aktionäre am 16.05.2005 um 11 Uhr im Carrousel du Louvre in Paris abzuhalten (zweite Einberufung).

Der Verwaltungsrat hat die Auszahlung des nach Abzug der im vergangenen Dezember geleisteten Abschlagszahlung von 0,70 Euro verbleibenden Saldos von 1,30 Euro je Aktie für den 18.05.2006 festgesetzt.

*Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT  
Tel.: 01 47 16 39 56 / Fax: 01 47 16 33 88  
e-Mail: [vchristnacht@vinci.com](mailto:vchristnacht@vinci.com)*

*Investorenkontakt: Véronique GILLIERON  
Tel.: 01 47 16 45 39  
e-Mail: [vgillieron@vinci.com](mailto:vgillieron@vinci.com)*

*Dieses Communiqué ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar:  
[www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**ERGEBNISSE 2005**

(in Millionen Euro)

	2005	2004	Veränderung 05/04
<b>Umsatz</b>	<b>21 543</b>	<b>19 520</b>	<b>+ 10,4%</b>
<i>davon Frankreich</i>	<i>13 292</i>	<i>12 118</i>	<i>+ 9,7%</i>
<i>davon Ausland</i>	<i>8 251</i>	<i>7 403</i>	<i>+ 11,5%</i>
<b>Betriebliche Leistung</b>	<b>1 567,6</b>	<b>1 300,1</b>	<b>+ 20,6%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>7,3%</i>	<i>6,7%</i>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 484,3</b>	<b>1 208,2</b>	<b>+ 22,9%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>6,9%</i>	<i>6,2%</i>	
<b>Nettoergebnis - Konzernanteil</b>	<b>871,2</b>	<b>731,6</b>	<b>+ 19,1%</b>
<b>Nettoergebnis je Aktie</b>	<b>5,08 €</b>	<b>4,56 €</b>	<b>+ 11,4%</b>
<b>Selbstfinanzierungskraft (*)</b>	<b>2 150</b>	<b>2 018</b>	<b>+131</b>
Betriebliche Investitionen (netto)	604	476	+128
Entwicklungsinvestitionen des Konzessionsbereichs	811	568	+243
Eigenkapital + Anteile in Fremdbesitz	5 319	3 615	+1 704
<b>Nettofinanzverschuldung, davon</b>	<b>(1 579)</b>	<b>(2 433)</b>	<b>+854</b>
<i>Bau, Strassenbau, Energies</i>	<i>2 760</i>	<i>2 572</i>	<i>+188</i>
<i>Konzessionen</i>	<i>(3 638)</i>	<i>(3 150)</i>	<i>(488)</i>
<i>Holdings und Verschiedenes</i>	<i>(701)</i>	<i>(1 855)</i>	<i>+1 154</i>

(\*) vor Zinsen und Steuern

## ERGEBNISSE des 1. HALBJAHRES 2005

(in Millionen Euro)

	2005	2004	<i>Veränderung 05/04</i>
<b>Umsatz</b>	<b>21 543</b>	<b>19 520</b>	<b>+ 10,4%</b>
<i>davon Frankreich</i>	<i>13 292</i>	<i>12 118</i>	<i>+ 9,7%</i>
<i>davon Ausland</i>	<i>8 251</i>	<i>7 403</i>	<i>+ 11,5%</i>
<b>Betriebliche Leistung</b>	<b>1 567,6</b>	<b>1 300,1</b>	<b>+ 20,6%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>7,3%</i>	<i>6,7%</i>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 484,3</b>	<b>1 208,2</b>	<b>+ 22,9%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>6,9%</i>	<i>6,2%</i>	
<b>Nettoergebnis - Konzernanteil</b>	<b>871,2</b>	<b>731,6</b>	<b>+ 19,1%</b>
<b>Nettoergebnis je Aktie</b>	<b>5,08 €</b>	<b>4,56 €</b>	<b>+ 11,4%</b>
<b>Selbstfinanzierungskraft (*)</b>	<b>2 150</b>	<b>2 018</b>	<b>+131</b>
Betriebliche Investitionen (netto)	604	476	+128
Entwicklungsinvestitionen des Konzessionsbereichs	811	568	+243
Eigenkapital + Anteile in Fremdbesitz	5 319	3 615	+1 704
<b>Nettofinanzverschuldung, davon</b>	<b>(1 579)</b>	<b>(2 433)</b>	<b>+854</b>
<i>Bau, Strassenbau, Energies</i>	<i>2 760</i>	<i>2 572</i>	<i>+188</i>
<i>Konzessionen</i>	<i>(3 638)</i>	<i>(3 150)</i>	<i>(488)</i>
<i>Holdings und Verschiedenes</i>	<i>(701)</i>	<i>(1 855)</i>	<i>+1 154</i>

(\*) vor Zinsen und Steuern